Pressemitteilung
22. Juni 2026

Zukunft im Prototypen-Status: Große WDC-Campus-Ausstellung „dreams, ideas & prototypes“

Das Museum Angewandte Kunst in Frankfurt und der angrenzende Metzlerpark werden im Sommer 2026 zum Schaufenster einer neuen Generation von Designer:innen und Forschenden. Vom 03. Juli bis 09. August präsentiert die Ausstellung mit dem Titel „dreams, ideas & prototypes: young talents at work“ rund 120 Projekte von Studierenden, Lehrenden und Start-ups aus gestalterischen, künstlerischen und wissenschaftlichen Disziplinen. Als zentrales Eigenformat der World Design Capital Frankfurt RheinMain 2026 verbindet der WDC-Campus die Forschung junger Visionär:innen direkt mit gesellschaftlicher Praxis und stellt sich in Anlehnung an die Leitidee der WDC 2026 „Design for Democracy. Atmospheres for a better life“ den drängenden ökologischen und sozialen Fragen unserer Zeit. Eröffnet wird die Ausstellung im Rahmen des dreitägigen Campus-Festivals vom 03. bis 05. Juli durch Timon Gremmels, Hessischer Minister für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur.

Auf einer Gesamtfläche von über 1.200 m² machen die jungen Talente den entscheidenden Schritt von einem rein menschenzentrierten hin zu einem planetenzentrierten Design sichtbar. Dieses Prinzip spiegelt sich auch im Ausstellungsaufbau wider: Konzipiert als interaktive, soziale Situation und konsequentes Kreislauf-Projekt, verzichtet die Schau weitgehend auf neue Materialien und führt die genutzten Ressourcen nach Ausstellungsende vollständig in Stoffkreisläufe zurück. Zahlreiche der rund 120 disziplinübergreifenden Projekte wurden gezielt seit dem Wintersemester 2025/26 im Rahmen des Projekts *WDC-Campus* an nationalen und internationalen Partnerhochschulen entwickelt, darunter die HfG Offenbach, die Hochschule Mainz und die Frankfurt University of Applied Sciences aus der WDC-Region. Flankiert werden diese Arbeiten durch Beiträge von Hochschulen wie der Universität der Künste Berlin und internationaler Institutionen wie der Design Academy Eindhoven, der Kookmin Universität aus Seoul oder der Hunan Universität aus China sowie durch preisgekrönte Entwürfe renommierter Plattformen wie dem *RIMOWA Design Prize, Hessen Design, dem DDC Award und dem Red Dot Design Award*. Alle Exponate zeigen konkrete Ansätze für eine lebens-werte und demokratische Zukunft.
Roland Lambrette, Gesellschafter der Design FRM gGmbH, sieht in dem Format ein Kernelement des WDC-Programmjahres, da junge Gestalterinnen und Gestalter Design

World Design Capital
Frankfurt RheinMain 2026
c/o Museum Angewandte Kunst
Schaumainkai 17
60594 Frankfurt am Main
Germany

Presse / Press WDC 2026:
Christina Sweeney
Caroline Mohler
Mobile +49 151 55620038
Office +49 69 928 82933
press@wdc2026.org

Pressebüro / Press Office:
neumann communication
wdc@neumann-communication.de
+49 221 91 39 49 0

Umgesetzt durch /
Organised by:
Design FRM gGmbH

Geschäftsführerin /
Chief Executive Officer:
Carolina Romahn

Amtsgericht Frankfurt am Main,
HRB 130442

wdc2026.org

Gefördert durch /
Funded by

HESSEN
Stadt Frankfurt am Main
KULTURFONDS Frankfurt RheinMain

Auf Grundlage der Leitidee von /
Based on the core idea of
Design for Democracy.
Atmospheres for
a better life

World Design Capital® ist eine Initiative der /
World Design Capital® is an initiative of
WDO World Design Organization

heute ganz selbstverständlich als transformatives Werkzeug für die Gesellschaft nutzen und Frankfurt RheinMain zu einem Reallabor mit global relevanten Themen machen. Die Ausstellung strukturiert sich dabei entlang fünf essenzieller Themenfelder unseres Alltags: Im Bereich *Austausch und Miteinander* wird untersucht, wie gesellschaftlicher Zusammenhalt, Gleichberechtigung und demokratische Teilhabe erfahrbar werden. Das Feld *Gesundheit und Care* hinterfragt eine selbstbestimmte und sozial gedachte Fürsorge, während sich das Segment *Beständigkeit und Umwelt* mit ressourcenschonender Verantwortung und einer zukunftsfähigen Kreislaufwirtschaft befasst. Neue Formen des Zusammenlebens und der Begegnung werden im Bereich *Räume und Teilhabe* diskutiert, während das Thema *Bewegung und Mobilität* die Infrastruktur der Zukunft als eine soziale Frage beleuchtet.

Was gibt es zu sehen?

Wie vielfältig die Ansätze sind, mit denen Absolvent:innen deutscher und internationaler Designhochschulen auf gesellschaftliche, ökologische und technologische Herausforderungen reagieren, zeigt ein Blick auf die ausgestellten Abschlussarbeiten. Zukunftsfähige Antworten auf Fragen der Nachhaltigkeit stehen dabei im Mittelpunkt zahlreicher Projekte. So zeigt „Holobiont“ (Kunsthochschule Kassel), wie Mikroalgen künftig zur Verbesserung von Boden- und Pflanzenqualität in Städten beitragen könnten. Die autarke Station produziert den nachhaltigen Rohstoff direkt vor Ort und macht biologische Kreisläufe sichtbar. Die „PALUDI Harvesters“ (Hochschule Magdeburg-Stendal) ermöglichen eine wirtschaftliche Nutzung wiedervernässter Moore und verbinden damit Klimaschutz mit neuen Perspektiven für die Landwirtschaft. Mit „Offen–bach“ (HfG Offenbach) wird gezeigt, wie die Offenlegung verborgener Stadtgewässer zur Klimaanpassung und zur Steigerung der Lebensqualität beitragen kann. „Flössern – in fluent“ (Design Academy Eindhoven) eröffnet schließlich neue Perspektiven auf den Rhein und macht den Fluss als ökologischen, kulturellen und sozialen Lebensraum erfahrbar. Entwürfe für eine inklusive und lebenswerte Gesellschaft zeigen sich unter anderem in „NURA“ (HfG Schwäbisch Gmünd), das Gebärden- und gesprochene Sprache in Echtzeit übersetzt und mit dem diesjährigen RIMOWA Design Prize ausgezeichnet wurde. Das Semesterprojekt „WandelBar“ der Frankfurt University of Applied Sciences reagiert auf verödete Areale und transformiert eine modulare Box mit wenigen Handgriffen in ein einladendes Wasserhäuschen als sozialen Treffpunkt.

Die kritische Auseinandersetzung mit etablierten Systemen, Konsum und neuen Technologien prägt ebenfalls viele ausgestellte Arbeiten. So untersucht die „The Algorithm Times“ (Hochschule Darmstadt) den Einfluss Künstlicher Intelligenz auf Information und Meinungsbildung. Einen Gegenpol zur beschleunigten Konsumwelt setzt die Diplomarbeit „2025“ (Universität für Angewandte Kunst Wien) mit einer langlebigen, modular erweiterbaren Schuhkollektion. Neue Material- und Produktionsansätze erforscht schließlich „Aerodomestics“ (HFBK Hamburg) mit ultraleichten Möbeln, die von der Konstruktionslogik von Flugdrachen inspiriert sind.

World Design Capital
Frankfurt RheinMain 2026
c/o Museum Angewandte Kunst
Schaumainkai 17
60594 Frankfurt am Main
Germany

Presse / Press WDC 2026:
Christina Sweeney
Caroline Mohler
Mobile +49 151 55620038
Office +49 69 928 82933
press@wdc2026.org

Pressebüro / Press Office:
neumann communication
wdc@neumann-communication.de
+49 221 91 39 49 0

Umgesetzt durch /
Organised by:
Design FRM gGmbH

Geschäftsführerin /
Chief Executive Officer:
Carolina Romahn

Amtsgericht Frankfurt am Main,
HRB 130442

wdc2026.org

Gefördert durch /
Funded by

HESSEN
Stadt Frankfurt am Main
KULTURFONDS Frankfurt RheinMain

Auf Grundlage der Leitidee von /
Based on the core idea of
Design for Democracy.
Atmospheres for
a better life

World Design Capital® ist eine Initiative der /
World Design Capital® is an initiative of
WDO World Design Organization

Campus-Festival und Dialogwerkstätten

Das begleitende dreitägige Campus-Festival (3. bis 5. Juli) forciert den direkten Dialog zwischen Nachwuchs, Wirtschaft und Politik. Unter den Tagesmottos „dreams“, „ideas“ und „prototypes“ erwartet das Publikum im Museum Angewandte Kunst und im Metzlerpark ein dichtes Programm aus Musik, Performances, Podiumsdiskussionen, Workshops, Filmvorführungen und wissenschaftlich-künstlerischen Kurzpräsentationen. Offiziell eröffnet wird das Festival am Abend des ersten Tags am 3. Juli durch Beiträge des Hessischen Ministers für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur Timon Gremmels, Dr. Ina Hartwig (Kultur- und Wissenschaftsdezernentin der Stadt Frankfurt), Prof. Roland Lambrette (*WDC-Campus*) sowie Dorothée Bolade (World Design Organisation). Ausführliche Informationen zum genauen Ablauf und allen Sprecherinnen und Sprechern finden Sie auf der offiziellen Website unter wdc2026.org.

Das Campus-Festival führt zugleich die Impulse der wöchentlich stattfindenden Dialogwerkstätten im Rahmen des Projekts *WDC-Campus* zusammen. Diese laufen bereits seit April 2026 im *WDC-Hub* und werden auch während der gesamten Ausstellungszeit fortgesetzt. Das gesamte Programm des Campus-Festivals finden Sie unter https://wdc2026.org/de/constellations/wdc-campus

Der WDC-Campus und seine Ziele

Als vielschichtiges und interdisziplinäres Format der *World Design Capital 2026* rückt der *WDC-Campus* gezielt die nächste Generation von Designerinnen und Designern in den Fokus. Die Plattform vernetzt über 40 renommierte nationale und internationale Hochschulen – wie die HfG Offenbach, die UdK Berlin oder die Design Academy Eindhoven – mit Studierenden, internationalen Partnern sowie renommierten Designpreisen, z.B. dem Red Dot oder dem DDC Award. Angelehnt an die WDC-Leitidee „Design for Democracy. Atmospheres for a better life.“ möchte der *WDC-Campus* Design als wirkungsvolles Werkzeug zur Lösung ökologischer und gesellschaftlicher Herausforderungen stärken. Dafür forciert das Format einen grundlegenden Paradigmenwechsel vom menschenzentrierten („human-centric“) hin zu einem planetenzentrierten („planet-centric“) Design und rückt Themen wie Kreislaufwirtschaft, soziale Teilhabe und neue Formen des Zusammenlebens in den Mittelpunkt. Zugleich vernetzt der *WDC-Campus* das kreative und unternehmerische Potenzial von rund 250.000 Studierenden an den über 40 Hochschulen im Rhein-Main-Gebiet mit Wirtschaft und Gesellschaft. Er schafft Raum für Austausch, Kooperation und Gründungsideen und trägt so zur Entwicklung von Innovationen und zur nachhaltigen Stärkung des Standorts bei.

Das WDC-Campus-Team

Hinter dem *WDC-Campus* steckt ein breit aufgestelltes Team: Die Designerinnen Julia Klass und Corinna Gratzl bilden das Kuratorinnenteam. Jonathan Kuhlmann ist Creative Producer, Joshua Moos ist als Projektassistent für Design dabei und Lynn Witzel ist als Social Media Managerin für die Außenwirkung mitverantwortlich. Sie wird unterstützt von Greta Roters als Junior Art Director und Junior Social Media Manager. Angela Schmitt Gläser kümmert sich ums Kontaktmanagement und die Kuration des Campusfilms. Ge-

World Design Capital
Frankfurt RheinMain 2026
c/o Museum Angewandte Kunst
Schaumainkai 17
60594 Frankfurt am Main
Germany

Presse / Press WDC 2026:
Christina Sweeney
Caroline Mohler
Mobile +49 151 55620038
Office +49 69 928 82933
press@wdc2026.org

Pressebüro / Press Office:
neumann communication
wdc@neumann-communication.de
+49 221 91 39 49 0

Umgesetzt durch /
Organised by:
Design FRM gGmbH

Geschäftsführerin /
Chief Executive Officer:
Carolina Romahn

Amtsgericht Frankfurt am Main,
HRB 130442

wdc2026.org

Gefördert durch /
Funded by

HESSEN
Stadt Frankfurt am Main
KULTURFONDS Frankfurt RheinMain

Auf Grundlage der Leitidee von /
Based on the core idea of

Design for Democracy.
Atmospheres for
a better life

World Design Capital® ist eine Initiative der /
World Design Capital® is an initiative of

WDO World Design Organization

org-Christoph Bertsch ist als Director Content & Program dabei und Prof. Roland Lambrette, Founder & Partner der Design FRM ist einer der Initiatoren der World Design Capital Frankfurt RheinMain 2026 und des WDC-Campus. Die Ausstellungsgestaltung wurde in Kooperation mit Studio Jonathan Radetz entwickelt.

Was ist WDC 2026?

Die World Design Capital® (WDC) ist eine Initiative der weltweit anerkannten, nichtstaatlichen World Design Organization (WDO)® zur Anerkennung von Städten, die Design als Motor für wirtschaftlichen, sozialen, kulturellen und ökologischen Fortschritt nutzen. Frankfurt RheinMain (Deutschland) erhält den Titel für das Jahr 2026 mit dem Thema Design for Democracy. Atmospheres for a better life. In den vergangenen Jahren wurden folgende Städte alle zwei Jahre ausgezeichnet: Turin (Italien), Seoul (Südkorea), Helsinki (Finnland), Kapstadt (Südafrika), Taipeh (Taiwan, Chinesisch Taipeh), Mexiko-Stadt (Mexiko), Lille Métropole (Frankreich), Valencia (Spanien) sowie San Diego (USA) und Tijuana (Mexiko) als erste binationale Auszeichnung und zuletzt Busan (Südkorea) für 2028.

Mehr Informationen unter WDO.org

World Design Capital
Frankfurt RheinMain 2026
c/o Museum Angewandte Kunst
Schaumainkai 17
60594 Frankfurt am Main
Germany

Presse / Press WDC 2026:
Christina Sweeney
Caroline Mohler
Mobile +49 151 55620038
Office +49 69 928 82933
press@wdc2026.org

Pressebüro / Press Office:
neumann communication
wdc@neumann-communication.de
+49 221 91 39 49 0

Umgesetzt durch /
Organised by:
Design FRM gGmbH

Geschäftsführerin /
Chief Executive Officer:
Carolina Romahn

Amtsgericht Frankfurt am Main,
HRB 130442

wdc2026.org

Gefördert durch /
Funded by

HESSEN
Stadt Frankfurt am Main
KULTURFONDS Frankfurt RheinMain

Auf Grundlage der Leitidee von /
Based on the core idea of

Design for Democracy.
Atmospheres for
a better life

World Design Capital® ist eine Initiative der /
World Design Capital® is an initiative of

WDO World Design Organization